

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3258/2010**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.08.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Hannelore Kraushaar-Hoffmann, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Sport	25.08.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	09.09.2010	Entscheidung

Betreff:

**Beteiligung der Stadt Gießen am Projekt "LEON-Hilfe-Inseln" der hessischen Polizei
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.08.2010 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um sich am Projekt ‚Hilfeinseln‘ der hessischen Polizei zu beteiligen.“

Begründung:

Hilfe-Inseln sind Anlaufstellen für Kinder, wenn sie

- sich in Gefahr befinden,
- von Fremden angesprochen oder verfolgt werden,
- sich verlaufen haben, oder
- wenn es einem Kinder nicht gut geht.

Das Projekt ergänzt die Präventionsarbeit hinsichtlich der Bekämpfung von sexuell motivierter Gewalt gegen Kinder. Es dient auch dazu, die Wege von Kindern zu Schulen und Kindertagesstätten sicherer zu machen.

Hilfe-Inseln können jedoch auch von Erwachsenen - insbesondere Senioren - in Anspruch genommen werden.

Die Federführung für die Umsetzung liegt bei der Stadt.

Diese lädt Vertreter der Kindergärten, Schulen, Eltern, Polizei und Gewerbevereine zu einem Info-Abend ein. Dabei wird sie unterstützt von einer Mitarbeiterin des Polizeipräsidiums in Gießen.

Es werden geeignete Geschäfte und Einrichtungen ausgesucht, an deren Tür oder Schaufenster ein LEON-Hilfeinsel-Plakat aufgehängt wird. Die Mitarbeiter werden darin geschult, was zu tun ist, wenn sich ein Kind oder Erwachsener hilfesuchend an sie wendet. Dazu werden neben Plakaten auch Notfallordner und Flyer erarbeitet und eine Vereinbarung zwischen der Stadt und den Geschäften/Einrichtungen abgeschlossen.

Von einer speziell geschulten Mitarbeiterin des Polizeipräsidiums werden Schulungsmaßnahmen in allen ersten Klassen und der Vorschule sowie bei Elternabenden durchgeführt

In den letzten vier Jahren sind in Süd- und Westhessen fast 1000 Hilfe-Inseln entstanden. In Mittelhessen sind es bisher erst 70.

Die bisher vorgenommenen Erhebungen in südhessischen Gemeinden zeigen, dass die Hilfeinseln eine sinnvolle und notwendige Einrichtung sind.

Hannelore Kraushaar-Hoffmann